

II— 1744 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates**XIV. Gesetzgebungsperiode**

Nr. 916/15

1976-12-22

Anfrage

der Abgeordneten Dipl.-Ing. HANREICH, Dr. SCHMIDT
an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik
betreffend Donaubrücke Klosterneuburg - Korneuburg

In der Frage der neu zu errichtenden Donaubrücke Klosterneuburg - Korneuburg hat das "Aktionskomitee gegen die Vernichtung des Klosterneuburger Auwaldes" unter anderem in einem offenen Brief an den Landeshauptmann von Niederösterreich auf eine Reihe von Nachteilen des derzeit seitens der NÖ-Bundesstraßenverwaltung vorgesehenen nördlichen Brückestandortes hingewiesen.

Für den Fall jedoch, daß die Brücke auf dem vorgesehenen nördlichen Standort zur Ausführung gelangt, schlägt das Aktionskomitee folgendes vor:

Als Verbindung der Brücke mit dem zu schaffenden Anschluß an die B 14 Klosterneubergerstraße bzw. die Verbindungsstraßen aus dem Weidlingtal und Kierlingtal sollte die bestehende "Rollfährenstraße" ausgebaut werden. Die Brücke selbst sollte mit je einer Fahrspur in jeder Richtung sowie zusätzlich beiderseits einem Radfahrstreifen und einem Fußgängerweg gebaut werden.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik die

Anfrage:

1. Ist bereits eine endgültige Entscheidung über den Standort der Donaubrücke Klosterneuburg - Korneuburg gefallen?
2. Falls die Entscheidung zugunsten des nördlichsten Brückenstandortes fällt: Werden Sie die Vorschläge des Aktionskomitees gegen die Vernichtung des Klosterneuburger Auwaldes einer näheren Prüfung unterziehen?